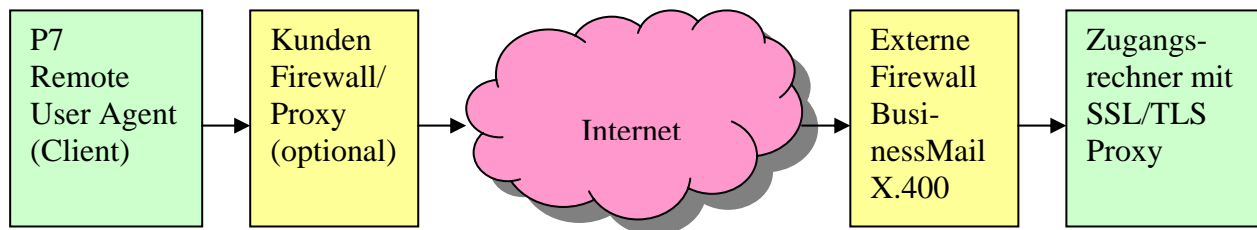


Gesicherter Zugang über Internet und P7 Protokoll



Technische Daten

IP Adresse Zugangsrechner im Internet:	securep7.telebox400.de
IP Protokoll:	TCP
IP Port der Zugangsrechners:	5432
Protokoll der Anwendung:	RFC1006 (OSI über TCP/IP) verschlüsselt mittels SSL/TLS (128 Bit)

Verfügbare P7 Client Lösungen

Für Windows 32 Bit Betriebssysteme

- FileWork (MailmaX) -Vollwertiger P7 Mailclient mit grafischer Oberfläche, Adressbuchfunktion und lokalen Message Store, Einbindung in Anwendung über MAPI oder Scriptinterface (separates Programm geliefert durch T-Systems)
- ElreTrans -Vollwertiger P7 Mailclient mit grafischer Oberfläche, Adressbuchfunktion und lokalen Message Store, integrierte Verarbeitung von Dokumenten (z.B. für ELFE/EVA), interaktiver oder Batch Mode
- Standalone UA-FI für Windows -Kommunikationsmodul mit Dateischnittstelle (kein Adressbuch, kein lokaler Message Store)
- 3rd Party Produkte von Boldon James (in Verbindung mit MS Outlook und externe SSL/TLS Proxy) oder Seeburger

Linux Betriebssysteme

- Standalone UA-FI in Verbindung mit externen SSL/TLS Proxy (z.B. stunnel) Kommunikationsmodul mit Dateischnittstelle (kein Adressbuch, kein lokaler Message Store)

Unix Betriebssysteme

- Standalone UA-FI (Lieferant AddOnMail) in Verbindung mit externen SSL/TLS Proxy Kommunikationsmodul mit Dateischnittstelle (kein Adressbuch, kein lokaler Message Store)

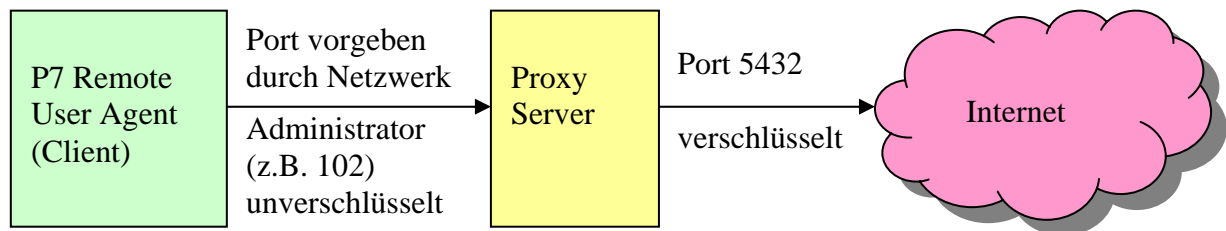
AS400

- Standalone UA-FI (Lieferant AddOnMail) in Verbindung mit externen SSL/TLS Proxy Kommunikationsmodul mit Dateischnittstelle (kein Adressbuch, kein lokaler Message Store)

Besonderheiten

Der Port 5432 ist kein standardisierter Port und wird von einigen Internet Service Provider nicht unterstützt. Bei den Konfigurationen der Firewall und Proxy Server in Kundennetzen kann es deswegen zu Problemen kommen.

Vorschlag für die Nutzung in Verbindung mit einem Proxy Server:



Der P7 Remote User Agent soll hierbei eine unverschlüsselte Verbindung zum Proxy Server aufbauen und eine IP-Adresse und einen Port ansprechen, die vom Netzwerkadministrator vorgegeben wurden. Auf dem Proxy Server wird dann stellvertretend eine verschlüsselte Verbindung zum Port 5432 des BusinessMail X.400 Systems aufgebaut. Das Root Zertifikat für die Verifizierung der Server Verbindung kann bei Bedarf von der Service Seite (<http://www.service-viat.de>) abgeholt werden.